

Jugendchor zum Eurotreff '13 in Wolfenbüttel

Mit 53 SängerInnen machte sich der Jugendchor des Musikgymnasiums Demmin am 4.9. auf den Weg zum internationalen Festival für junge Chöre nach Wolfenbüttel. Beworben von der Chorleitung und ausgewählt von den Veranstaltern des Eurotreffs, dem Arbeitskreis Musik in der Jugend (amj), nahmen die Jugendlichen und ihre drei begleitenden Lehrer eine fast 7-stündige Busfahrt in Kauf, um gleich am selben Abend ein Begegnungskonzert mit 16 weiteren Chören aus 12 verschiedenen Ländern, u.a. aus Rumänien, Tschechien, Portugal, Estland oder der Schweiz, in der Lindenhalle in Wolfenbüttel zu gestalten. Das Festival hatte das Thema „Klänge der Natur“.

Bereits vor den Auftritten war eine starke Verbindung der Teilnehmer durch die Liebe zur Musik zu spüren; Alter und Sprache spielten keine Rolle – Musik hat ihre eigene Sprache. Die Vielfalt der Darbietungen war überwältigend.

Untergebracht war der Chor in der Turnhalle einer Grundschule, Essen gab es im Zelt auf dem Schlossplatz. Ehrenamtliche und Helfer des DRK sorgten für das Wohl aller Teilnehmer des Festivals.

Am Donnerstag trafen die Demminer das erste Mal auf ihre Gesangspartner im Atelier unter der Leitung von Markus Detterbeck, der schon zweimal hier in Demmin ein Projekt am Goethegymnasium gestaltete. Unser Chor stellte sich musikalisch den Schülern der Integrativen Gesamtschule Wolfenbüttel und den körperlich und geistig behinderten Schülern der Peter-Räuber-Schule vor und alle begannen gemeinsam an dem von Detterbeck komponierten Stück „Steinzeiten“ zu arbeiten, welches am Ende des Festivals uraufgeführt werden sollte. Am Abend wurde ein gemeinsames Konzert mit dem Gastchor „Alie Parusa“ aus Weißrussland in der Wolfenbütteler St. Johannes-Kirche gestaltet. Dies gab dem Jugendchor die Möglichkeit, zum ersten Mal mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten, die nach dem Festival als unser Gastchor mit nach Demmin reisen.

Am folgenden Tag fanden nochmals intensive Proben im Atelier statt, danach gab es Freizeit am Abend, in der die Demminer die wunderschöne Altstadt von Wolfenbüttel erkunden und die Konzerte anderer Chöre erleben konnten.

Der Samstag begann mit großer Aufregung, da an diesem Tag das Abschlusskonzert bevorstand, worauf sich die Chöre in sechs unterschiedlichen Ateliers vorbereitet hatten. Doch diese Spannung verschwand, als am Vormittag alle Chöre gemeinsam die Stadt Wolfenbüttel zu einer Musikstadt machten und überall in der Innenstadt Straßenmusik ertönte. Die Generalprobe am Nachmittag verlieh dem Demminer Jugendchor nochmals Sicherheit. Das strahlte auch beruhigend auf die sehr aufgeregten Gesangspartnerkinder aus, die das erste Mal vor über 1000 Zuhörer singen sollten.

Um 19 Uhr war es dann soweit und die Ergebnisse aller sechs Ateliers wurden aufgeführt. Unser Jugendchor und die Kinder der Peter-Räuber-Schule begannen mit „Steinzeiten“. Alles lief so, wie es geprobt wurde, alle waren hochkonzentriert und boten ein in sich harmonisches Kleinkonzert, was die Zuhörer sichtlich beeindruckte. Die Aufführungen waren insgesamt sehr unterschiedlicher Art, aber in der Gesamtheit überwältigend, und sie weckten beim Publikum wahre Begeisterung. Jedes Atelier hatte das Thema des Eurotreffs anders umgesetzt und doch wanden sich die „Klänge der Natur“ wie ein roter Faden durch die Veranstaltung.

Diese endete mit einem offenen Singen aller Chöre mit dem Publikum und damit klang das Festival wunderschön aus.

Das Ende des Tages verbrachten alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Lehrern gemeinsam unter freiem Sternenhimmel und feierten die erfolgreiche Uraufführung.

Die Zusammenarbeit mit den körperlich und geistig behinderten Schülern der Peter-Räuber-Schule war eine sehr lehrreiche Erfahrung und Herausforderung für uns und hat allen, auch den Betreuern, Lehrern und dem Atelierleiter Detterbeck, große Freude bereitet.

Nachdem am nächsten Morgen alle Gepäckstücke im Reisebus verstaut waren, ging es noch zum karitativen Singen ins städtische Klinikum Wolfenbüttel. Hier konnten sich auch die Leute, welche den Eurotreff nicht direkt miterleben konnten, an der Musik des Jugendchores aus Demmin erfreuen.

Müde und voller neuer Eindrücke trat der Chor die Heimreise an, gemeinsam mit seinem weißrussischen Gastchor, der hier unser Jubiläum zum 30jährigen Bestehen des Musikgymnasiums mitfeiern wird.

Dieses schöne Erlebnis wird dem Chor wohl lange in Erinnerung bleiben.

Anne-Marie Hahn, Wiebke Ramm und Nora Möller